

Beschreibung einer Person nach dem ICA-Standard ISAAR-CPF:

Prof. Dr. Herbert Popp

Signatur der Normdatei: AUBT-ISAAR-P-001

5.1 Identifikation	
5.1.1 Feldtyp	Person
5.1.2 Autorisierte Namensformen	Popp, Herbert, Dr.
5.1.3 Parallele Namensformen	
5.1.4 Standardisierte Namensformen in Übereinstimmung mit anderen Regeln	
5.1.5 Weitere Namensformen	Prof. em. Dr. Herbert Popp
5.1.6 Besonderes Identifizierungsmerkmal für Personen	
5.2 Beschreibung der CPF	
5.2.1 Lebensdaten	Geb. 1947-03-16
5.2.2 Biographie	<p>Prof. Dr. Herbert Popp wurde 1947 in Bayreuth geboren. Hier besuchte er das Gymnasium und legte sein Abitur ab. Nach seinem Geographiestudium, der Promotion und Habilitation an der Universität Erlangen-Nürnberg war er zunächst als Assistent und dann als Professor für Geographie an den Universitäten Erlangen-Nürnberg, Passau und München tätig, bevor er 1999 an die Universität Bayreuth kam, wo er bis zu seiner Pensionierung 2012 blieb. Mit seinem Forschungsschwerpunkt Nordafrika ergänzte er auch den afrikakundlichen Studienschwerpunkt der Universität Bayreuth. Seine regionalen Studien zu Süddeutschland brachten ihn u.a. in den Vorstand des Instituts für Entwicklungsforschung im ländlichen Raum Ober- und Mittelfrankens e.V. Für die Region gewann er zusätzliche Bedeutung durch sein Engagement für die Lehrerbildung. In internationalen und nationalen Forschungsgremien wirkte er u.a. als DFG-Gutachter und in verschiedenen Funktionen z.B. im Verband der Geographen an deutschen Hochschulen oder in der International Geographical Union. Neben zahlreichen Publikationen war er Herausgeber mehrerer wissenschaftlicher Reihen.</p> <ul style="list-style-type: none">• 1968-1973 Studium der Fächer Geographie, Germanistik und Geschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg; Abschluss: Staatsexamen• 1973-1975 Promotionsstipendium nach dem Graduiertenförderungsgesetz; Promotion (unter Betreuung von E. Wirth) an der Na-

	<p>turwissenschaftlichen Fakultät III (Geowissenschaften) der Universität Erlangen-Nürnberg; Rigorosum: 27. Mai 1975; Promotion zum Dr. rer. nat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1976-1981 Arbeit an der Habilitationsschrift; • Habilitationsverfahren an der Naturwissenschaftlichen Fakultät III (Geowissenschaften) der Universität Erlangen-Nürnberg; Dauer des Habilitationsverfahrens: November 1981 - Februar 1982; Venia legendi für Geographie • 1975-1976 Verwalter der Dienstgeschäfte eines Wissenschaftlichen Assistenten am Geographischen Institut der Technischen Universität München • 1976-1982 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Geographie der Universität Erlangen-Nürnberg; • 1982-1985 Akademischer Oberrat auf Zeit am Institut für Geographie der Universität Erlangen-Nürnberg; • 1985-1994 Professor für Kulturgeographie mit Schwerpunkt Deutsche Landeskunde (C 3) an der Universität Passau; • 1994-1999 Professor für Angewandte Geographie (C 4) am Geographischen Institut der Technischen Universität München; • 1999-2012 Professor für Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes an der Universität Bayreuth
<p>5.2.3 Ortsangaben</p>	<p>Geburtsort: Bayreuth Studienort: Erlangen Beschäftigungsorte: München, Erlangen, Passau, Bayreuth Geographische Forschungen und Veröffentlichungen v.a. zu: Süddeutschland, Nordafrika, Mittelmeergebiet</p>
<p>5.2.4 Rechtsstatus</p>	
<p>5.2.5 Funktionen, Aufgaben, Tätigkeitsfelder, Beruf(e)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Professor für Kulturgeographie mit Schwerpunkt Deutsche Landeskunde (Univ. Passau, 1985-1994) • Professor für Angewandte Geographie (TU München, 1994-1999) • Professor für Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes (Univ. Bayreuth, 1999-2012) • Forschung zu den Bereichen Wirtschafts- und Sozialgeographie, Stadtgeographie, Bevölkerungsgeographie, Agrargeographie, Geographie der Freizeit und des Tourismus (jeweils unter Betonung anwendungsbezogener Fragestellungen), geographische Landeskunde • Forschungen zu den Regionen Süddeutschland, Nordafrika, Mittelmeergebiet • Aufgaben und Funktionen als Professor an bayerischen Hochschulen nach Art. 9 BayHSchPG: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wahrnehmung von Aufgaben der Studienreform und Studienberatung ○ Die Mitwirkung an Eignungsfeststellungs- und Auswahlverfahren beim Hochschulzugang und bei der Zulassung der Studienbewerber und Studienbewerberinnen ○ Die Abhaltung von Lehrveranstaltungen ihrer Fächer in allen Studiengängen und sonstigen Studienangeboten sowie die Verwirklichung der zur Sicherstellung des Lehrangebots getroffenen Entscheidungen der Hochschulorgane ○ Die Mitwirkung an Hochschulprüfungen sowie an staatlichen Prüfungen, durch die ein Hochschulstudium abgeschlossen wird,

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Mitwirkung an der Verwaltung der Hochschule ○ Die Erstattung von Dienstgutachten einschließlich der hierfür erforderlichen Untersuchungen auf Anforderung ihrer Hochschule oder des Staatsministeriums ohne besondere Vergütung ○ Die Wahrnehmung der Hochschule nach Art. 2 Abs. 7 BayHSchG übertragener Aufgaben.
5.2.6 Gesetzliche Grundlagen, Vorschriften	Gesetzliche Grundlagen für die Tätigkeit als Professor an bayerischen Hochschulen: Art. 9 Bayerisches Hochschulpersonalgesetz (BayHSchPG)
5.2.7 Interne Struktur / Organisation, Verwandtschaftsverhältnisse (Genealogie)	
5.2.8 Allgemeiner Kontext	
5.3 Beschreibung von Beziehungen zu anderen CPFs	
5.3.1 Namensangaben und Identifizierungsmerkmale von CPFs, zu denen Beziehungen bestehen.	Universität Bayreuth (Normdatei: AUBT-ISAAR-C-001)
5.3.2 Art der Beziehung	Hierarchical – parent (employer of)
5.3.3 Beschreibung der Beziehung im Einzelnen	Beschäftigter der Universität
5.3.4 Zeitangaben / Daten der Beziehung	1999-2012
5.3.1 Namensangaben und Identifizierungsmerkmale von CPFs, zu denen Beziehungen bestehen.	Technische Universität München
5.3.2 Art der Beziehung	Hierarchical – parent (employer of)
5.3.3 Beschreibung der Beziehung im Einzelnen	Beschäftigter der Universität
5.3.4 Zeitangaben / Daten der Beziehung	1975-1976, 1994-1999
5.3.1 Namensangaben und Identifizierungs-	Universität Passau

merkmale von CPFs, zu denen Beziehungen bestehen.	
5.3.2 Art der Beziehung	Hierarchical – parent (employer of)
5.3.3 Beschreibung der Beziehung im Einzelnen	Beschäftigter der Universität
5.3.4 Zeitangaben / Daten der Beziehung	1985-1994
5.3.1 Namensangaben und Identifizierungsmerkmale von CPFs, zu denen Beziehungen bestehen.	Universität Erlangen-Nürnberg
5.3.2 Art der Beziehung	Hierarchical – parent (employer of)
5.3.3 Beschreibung der Beziehung im Einzelnen	Beschäftigter der Universität
5.3.4 Zeitangaben / Daten der Beziehung	1976-1985
5.3.1 Namensangaben und Identifizierungsmerkmale von CPFs, zu denen Beziehungen bestehen.	Universität Erlangen-Nürnberg
5.3.2 Art der Beziehung	Associative (student at)
5.3.3 Beschreibung der Beziehung im Einzelnen	Studierender (inkl. Promotion und Habilitation)
5.3.4 Zeitangaben / Daten der Beziehung	1968-1982
5.4 Kontrollbereich	
5.4.1 Signatur der Normdatei	AUBT-ISAAR-P-001
5.4.2 Identifikationsmerkmale der Institution	Universität Bayreuth Universitätsarchiv 95440 Bayreuth ISIL: DE-1981
5.4.3 Regeln und Normen, die bei der Erstellung der Normdatei angewandt wurden.	ISAAR(CPF) – International Standard Archival Authority Record for Corporate Bodies, Persons and Families, 2nd ed., Vienna: International Council on Archives, 2004. ISO 3166-2 - Codes for the representation of names of countries and their subdivisions - Part 2: Country subdivision code, International Standards Organization, 1998.

	ISO 639-2 - Codes for the representation of names of languages, Alpha-3 code, Geneva: International Standards Organization, 1998. ISO 15924 - Information and documentation - Codes for the representation of names of scripts, 2004.
5.4.4 Status der Normdatei	Entwurf
5.4.5 Erschließungstiefe der Normdatei	Unvollständig
5.4.6 Daten der Erstellung, Korrektur und Überarbeitung der Normdatei	2014-03-26, Korrektur: 2014-07-02
5.4.7 Sprache und Zeichencode	deutsch ISO 639-2 deu ISO 15924 Latn
5.4.8 Externe Quellen	GND: http://d-nb.info/gnd/13385692
5.4.9 Versionsangaben	Normdatei erstellt von Nico Heinl und Karsten Kühnel (2014-04-30) Universität Bayreuth, Universitätsarchiv, Germany
6.	Beziehungen zwischen CPFs zu Archivbeständen und anderen Quellen
Quelle 1:	
6.1 Identifizierungsmerkmale und Bezeichnung der verknüpften Quelle	Universitätsarchiv Bayreuth, Akz. X: Akzessionsbestand X: Unterlagen, erhalten vom Lehrstuhl für Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes an der Fakultät II der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Herbert Popp
6.2 Typ der Quelle, zu der eine Beziehung besteht.	Archivbestand
6.3 Art des Bezugs	Registraturbildner (creator)
6.4 Zeitangaben	1999-2012